

Protokoll Nr. 03/2006

der

Beratung des Ausschusses Bau und Verkehr am 15.03.2006

Ort: Stadthaus, Altmarkt 21, Stadtverordnetensaal
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es sind **sieben** stimmberechtigte Stadtverordnete anwesend.

Öffentlicher Teil

Dieselmotorkraftwerk

Begrüßung durch Herrn Schöpe und Frau Tzschoppe sowie einführende Worte

Die Besichtigung des Dieselmotorkraftwerks wird im Rahmen der Kulturlandkampagne 2006/Baukultur „Moderne trifft Geschichte“ – Das Denkmal in der heutigen Zeit am 29.03.2006, um 10:00 Uhr vorgenommen.

- * Vorstellung des Bauvorhabens Dieselmotorkraftwerk
Immobilienamt

Frau Neupetsch stellt das Bauvorhaben unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange vor. Eine Übersicht zur Finanzierung des Vorhabens wird gegeben. (Anlage 2)

- * Vorstellung des Bauvorhabens Modellstadt Cottbus
- Neugestaltung der Uferstraße
Tief- und Straßenbauamt

Frau Michael erläutert die Neugestaltung der Uferstraße.
(Anlage 3)

* Studentenentwürfe der BTU zum Mühlgrabensteg – „Eine Brücke für die Kunst“
Brandenburgische Technische Universität Cottbus

Frau Prof. Eisenloffel, Lehrstuhl für Tragwerkslehre und Tragkonstruktionen und Herr Prof. Nagler, Lehrstuhl Städtebau und Entwerfen stellen die Studentenentwürfe vor, die in einem 3-wöchigen Stehgreif entstanden sind.

Die Arbeiten sind auf der Internetseite des Lehrstuhls Städtebau und Entwerfen der BTU Cottbus zu sehen:

<http://www.tu-cottbus.de/BTU/Fak2/insl/index.php?id=1054>

Die am 13. März 2006 eröffnete Ausstellung im Foyer des Technischen Rathauses wird noch bis zum 13. April 2006 präsentiert.

* Diskussion/Nachfragen:

- Empfehlung von Herrn Schnapke: Die Uferstraße sollte aus dem vorhandenen Pflastermaterial wieder hergestellt werden. Der Lärmschutz sollte hierbei nicht das Kriterium sein, sondern gestalterische Gesichtspunkte.
- Die Brücke ist im Sanierungsplan der Stadt enthalten. Dem zu Grunde liegt eine Kostenschätzung.
- Die Fördermittel für die Entwicklung des Dieselmotors sind bewilligt.
- Aus dem vorhandenen Nutzungskonzept wurde das Raumkonzept entwickelt. Herr Warchold gibt das Nutzungskonzept an die Bauausschussmitglieder.
- Die Nutzflächen gegenüber dem jetzigen Bestand erhöhen sich. Die Brandenburgischen Kunstsammlungen erhalten damit bessere Bedingungen.

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmung der Tagesordnung:

7 : 0 : 0

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll 02/2006 wird ohne Änderungen bestätigt.

5 : 0 : 2

3. Lagebericht (D IV informiert)

Frau Tzschoppe informiert über:

Bäderstandort

Die vertraglichen Regelungen mit dem Investor sind getroffen. Die Bauantragsunterlagen liegen seit 28.02.2006 vor. Die Bearbeitung des Bauantrages wird ca. 8 Kalenderwochen in Anspruch nehmen.

Baumfällungen sind am 14.03.2006 vorgenommen worden. Bis 28.03.2006 wird der Grünplan erarbeitet. Am 28.03.2006 soll die körperliche Übergabe erfolgen. Die Abbruchanzeige ist gestellt und der Beginn des Abbruchs soll am 29. 03.2006 erfolgen.

Innenstadtkino Franz-Mehring-Straße

Zum Rückbau der Villa liegt ein Zwischenbescheid vom BLDAM vor. Da ein Gutachten beim BLDAM nicht bekannt war, wurde es umgehend übergeben. Sollte eine erneute Benehmensherstellung mit dem BLDAM keinen Erfolg haben, wird der Vorgang als Dissensverfahren der Ministerin zur Entscheidung vorgelegt.

Die Themen Stadtumbau und Carl-Blechen-Carré werden im Laufe der Tagesordnung behandelt.

4. Beschlussvorlagen

4.1 IV – 002/06

Beschluss zur 1. Fortschreibung des Stadtumbaukonzeptes der Stadt Cottbus

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

4.2 IV – 008/06

Beschluss zum Teilräumlichen Konzept für den Stadtumbau Cottbus Neu-Schmellwitz (Selbstbindungsbeschluss)

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

4.3 IV – 037/06

Gemeinwesenstudie der Stadt Cottbus

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Die Tagesordnungspunkte 4.1, 4.2 und 4.3 werden gemeinsam behandelt.

Frau Tzschoppe gibt die Einführung.

Herr Strese kündigt den Antrag der Fraktionen CDU/DSU und Bündnis 90/Die Grünen zur Neuformulierung des Beschlussvorschlags der Vorlage IV – 037/06 an, der dann wie folgt lauten soll:

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Leitbilder und Entwicklungsziele der Gemeinwesenstudie der Stadt Cottbus werden bestätigt und bilden“

Die folgende Diskussion wurde um den sofortigen Beschluss der Dokumente oder die weitere Diskussion in den Fraktionen und damit eine weitere Lesung geführt.

Herr Schaaf stellt für alle 3 Vorlagen den Antrag auf 2. Lesung.

Die Abstimmung dazu:

4.1	IV – 002/06	5 : 2 : 0
4.2	IV – 008/06	6 : 1 : 0
4.3	IV – 037/06	5 : 2 : 0

4.4 IV – 027/06

Fortschreibung Verkehrsentwicklungsplan 2020
- verkehrspolitische Zielstellung und Straßen-Netzkonzept
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

Herr Hösel trägt die Vorlage vor.
(Anlage 4)

Diskussion und Nachfragen:

Zur Fortschreibung des VEP wurden sowohl alle Maßnahmen des beschlossenen VEP als auch das LKW-Führungskonzept überprüft.

Fragen zum Planungsstand und zur zeitlichen Einordnung der Ortsumgehung B168n sowie zu Kosten des Brückenbauwerkes über das Bahngelände werden beantwortet.

Frau Tzschoppe erläutert, dass lt. Information der Bahn AG, die Bahn sich erst ab 2010 mit der Entwicklung des Bahngeländes befassen wird, derzeit aber die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und die barrierefreie Umgestaltung vornimmt.

Die Planung des Knotens Wilhelm-Külz-Straße wird in ca. 2 Monaten im Bau- und Verkehrsausschuss vorgestellt. Der Bau erfolgt 2008/2009.
Der Zustand der Brücken ist im jährlichen Straßenzustandsbericht enthalten.

Herr Strese fragt zur Brücke Gaglower Straße nach. Diese Brücke sollte eine Tonnagebeschränkung erhalten, was bisher nicht umgesetzt wurde.
Das Tief- und Straßenbauamt nimmt den Sachverhalt zur Prüfung mit.

Frau Kircheis und Herr Dr. Fischer haben die Ausschusssitzung verlassen. Damit nehmen noch 5 stimmberechtigte Mitglieder an der Ausschusssitzung teil.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 4 : 1 : 0**

4.5 IV – 028/06

Einzelsatzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen an der Waisenstraße in dem Bereich vom Abschnitt Wilhelm-Külz-Straße bis zur Karl-Liebknecht-Straße
Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Herr Koitzsch erläutert beide Einzelsatzungen.

Herr Neidhard fragt zum Gesamtaufwand beider Bauabschnitte nach.

Die Beschlüsse beziehen sich auf die prozentuale Verteilung. Die absoluten Zahlen werden bis zum Hauptausschuss überprüft.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 5 : 0 : 0**

4.6 IV – 029/06

Einzelsatzung der Stadt Cottbus über die Erhebung von Beiträgen für straßenbauliche Maßnahmen an der Waisenstraße in dem Bereich vom Abschnitt Karl-Liebknecht-Straße bis zur August-Bebel-Straße
Bauverwaltungs- und Wohnungsamt

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur

Beschlussfassung empfohlen:

5 : 0 : 0

4.7 IV – 030/06

Satzung zum Schutz des Denkmalbereiches „Westliche Stadterweiterung (1870-1914)“ um die Bahnhofstraße und den Schillerplatz“
Bauordnungsamt/UDB

Herr Nitschke erläutert zu beiden Satzungen den Anlass des erneuten Beschlusses.

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur

Beschlussfassung empfohlen:

5 : 0 : 0

4.8 IV – 031/06

Satzung zum Schutz des Denkmalbereiches „Branitzer Parklandschaft“
Bauordnungsamt/UDB

Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur

Beschlussfassung empfohlen:

5 : 0 : 0

4.9 IV – 033/06

Selbstbindungsbeschluss der Stadt Cottbus zu Garagennutzungen von Garagenstandorten auf kommunalen Grundstücken
Immobilienamt

Herr Eichhorst stellt nochmals den Anlass des Selbstbindungsbeschlusses und die 3 Kategorien der Garagenstandorte dar.

Die Anlage 2 ist um 2 Standorte zu ergänzen (Dresdener Straße, Heinersbrücker Straße) und die Anlage 4 um 3 Standorte. Diese Ergänzungen werden bis zum Hauptausschuss vorgenommen.

Der Übersichtsplan aller Garagenstandorte wird der Vorlage beigelegt.

Die Stadtverordneten erhalten eine Übersicht der Kapazität (Gesamtkapazität, davon Eigentumsgaragen) der einzelnen Standorte.

Diskussion:

Herr Schöpe: - auf Bitte von Bürgern soll Anlage 4 in Textform, nicht als

Veröffentlichung Amtsblatt der Vorlage beigelegt werden

- Standort Bautzener Straße 107-109 prüfen, ob der Standort von

Anlage 2 in Anlage 1 genommen werden kann

Die Prüfung der Nutzungsdauer dieses Standortes erfolgt bis zum Hauptausschuss.

Ein Vor-Ort-Termin wird dazu vereinbart.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur
Beschlussfassung empfohlen: 5 : 0 : 0**

5. Informationen, Anfragen, Anträge

5.1 Wegweisungssystem – Stand der Umsetzung **Tief- und Straßenbauamt**

Frau Michael stellt den Stand der Umsetzung des Wegweisungssystems vor.
(Anlage 5)

5.2 Information zum Abwasserbeseitigungskonzept **D II / LWG**

Herr Kelch stellt den rechtlichen Teil der Information vor. Die Präsentation erhalten die Ausschussmitglieder über das Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten.

Herr Beer macht Ausführungen zum standortkonkreten Teil, zu Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen der Anschlüsse und Investitionen der LWG sowie zu vertraglichen Regelungen Stadt/Eurawasser und beantwortet die Fragen.

Ziel ist der 96 %ige Anschluss.

Eine Verkürzung des Investitionszeitraumes derzeit bis 2019 würde zur Erhöhung der jährlichen Investitionssumme führen.

Auf Nachfrage von Herrn Schaaf zur Anwendung von Mischkalkulation verweist Herr Beer auf eine gutachterliche Stellungnahme, die von solchen Kalkulationen abrät, da keine aufwandsgerechte Kostenverteilung stattfindet.

Frau Tzschoppe verweist auf die regelmäßig stattfindenden Medienkonferenzen bei denen eine Abstimmung zwischen den Investitionen Erschließung und Straßenbau stattfindet.

Das endgültige Papier erhalten die Stadtverordneten Ende des Monats März.

5.3 Sonstiges

Herr Schaaf fragt zum schlechten Winterdienst am vergangenen Wochenende nach.

Herr Kelch: Die ungenügende Beräumung der Straßen resultierte daraus, dass nur am Sonntag geräumt wurde und nicht schon am Samstag. Außerdem gab es beim Streusalz Kapazitätsprobleme.

Es werden sowohl die vertraglichen Regelungen als auch rechtliche Schritte geprüft.

Schöpe
Vorsitzender des Ausschusses
Bau- und Verkehr